

Konferenz

FORUM AGILE VERWALTUNG 2017

Ziele der Konferenz

- Agile Methoden interessierten Praktikern aus der Verwaltung vorstellen und mit ihnen diskutieren
- Erfahrungen austauschen und einen Beitrag zur Vernetzung leisten.

Programm

**Kundenvortrag
Iobodms**

9:30 – 10:00	Ankunft und Registrierung	
10:00 – 10:15	Begrüßung durch das Team des Forums Agile Verwaltung	
10:15 – 11:00	Keynote: Vorstellung eines gelungenen Beispiels der Agilisierung einer ganzen Organisation <i>Referent angefragt</i>	
11:10 – 12:00	Silostrukturen: Welche Transaktionskosten verursachen sie? Wie kann man sie überwinden? Einführung eines modernen Informationsmanagements, das das Aufbrechen der tradierten Kästchen-Organigramme unterstützt. Am Beispiel eines Projekts des Generalvikariats des Bistums Fulda.. <i>Referent: Gregor Antochin, Projektleiter</i>	Was ist Agilität? Grundbegriffe Zwei Hauptmethoden agiler Arbeitsweisen, Kanban und Scrum, werden in einer praktischen Simulation vorgestellt und gemeinsame ausgewertet. <i>Referent: Jan Fischbach, Blogger, Autor und Berater für Agilisierung von Organisationen</i>
12:10 – 13:00	Spielräume für adaptives agiles Arbeiten in nicht-agilen Umwelten Man kann agil arbeiten und den Strukturen des Betriebes dabei treu bleiben. Die Idee ist agile Arbeitsformen in der nicht-agilen Organisation eingebettet anzuwendne. So Erfahrungen können live und in Farbe gemacht werden. <i>Referentin: Veronika Lévesque, Leiterin QM und Projektcontrolling in einer Bildungsverwaltung eines Schweizer Kantons</i>	Die unumgehbare Unvorhersehbarkeit der Zukunft Agile Methoden sind besonders dann von Nutzen, wenn die Unsicherheit in Bezug auf das zu erzielende Ergebnis groß ist. In der Privatwirtschaft nehmen Unsicherheiten zu. Gilt das auch für die Verwaltung? Haben agile Methoden hier wirklich eine Daseinsberechtigung? <i>Referent: Roland Dürre, Vorstandsvorsitzender der Interface AG, Unterhaching</i>
13:00 – 13:50	Mittagspause	
14:00 – 16:00	Agile Methoden: Methodenkoffer – Werkzeugkiste In verschiedenen Ateliers können Sie agile Methoden selbst erfahren und ausprobieren.	
16:05 – 16:30	Der Blick eines „Grand Temoin“ auf Themen und Konferenzresultate Visualisierte Tageszusammenfassung von <i>Otto Kraz</i>	

Rahmen

Ort: Hochschule der Medien, Nobelstraße 10, 70569 Stuttgart

Datum: Freitag, 10. Februar 2017

Gebühren und Anmeldung

für privat angemeldete Personen:	90 € (107,10 € incl. MWSt)
für Teilnehmende aus Verwaltung, Körperschaften öffentlichen Rechts:	180 € (214,20 €)
für Teilnehmende aus Profit-Unternehmen:	270 € (321,30 €)

In der Teilnahmegebühr ist Verpflegung und ein Handout mit den Konferenzmaterialien enthalten.

Anmeldungen per Mail an info@commonsenseteam.de, Betreff: „FAV-Konferenz 2017“.

Über die Initiantinnen und Initianten

Das Forum Agile Verwaltung ‚FAV‘ möchte Wege untersuchen, agile Methoden und öffentliche Verwaltung in Kontakt zu bringen - ohne Dogma und Mission, als Austausch - und Experimentierplattform, live und auch im Internet.

Es ist ein Marktplatz der Möglichkeiten, ein öffentlicher Raum als Treffpunkt und Fokus für interessierte Personen, mit dem Sinn, sich über Agilität in der Verwaltung auszutauschen, Informationen zu bekommen, kritische Überprüfung und Reflexion zu fördern, good practices vorzustellen oder zu initialisieren, Tools und Methoden auszutauschen, zu erproben, allfällig zu entwickeln und zu verbessern oder Bestehendes an Verwaltungsbedürfnisse anzupassen.

Im Gründerkreis des Forums sind Mitarbeiter und Führungskräfte aus der öffentlichen und kirchlichen Verwaltung in Deutschland und der Schweiz sowie Interessierte von ausserhalb der Verwaltung mit Verwaltungserfahrung oder Beratungsdienstleister. Im Rahmen unserer Arbeit im Forum gilt der Grundsatz: Wir sind ‚Mitarbeitsvolontäre‘ ohne kommerzielles Interesse.

Die Gründungsmitglieder und Autoren unsere bisherigen Produkte und Artikel finden Sie unter

www.agile-verwaltung.org/ueber-uns/

